

# RuderSÄGEblatt 1/2003

## Inhalt

<b>Events.....</b>	<b>1</b>
<b>Jahresbericht des Präsidenten.....</b>	<b>3</b>
<b>Berichte der Ruderchefs .....</b>	<b>6</b>
<b>Unisport.....</b>	<b>6</b>
<b>Protokoll der 83. ordentlichen Generalversammlung des RCB .....</b>	<b>9</b>
<b>Neuer Vorstand.....</b>	<b>13</b>
<b>Statuten Rowing Club Bern .....</b>	<b>15</b>

## Events

### Rudern vor der Generalversammlung

16.00h Ausfahrt, ab 18.00h Nachtessen im Kreuz, Wohlen

### Abrudern

Samstag 1. November: 14.00h anschliessend fakultativ Fondue-Höck. Kosten ohne Getränke ca. 12.-, Anmeldung erwünscht bei Felix bis Mittwoch, 28.10.

# 84. ordentlichen Generalversammlung des Rowing-Club Bern

am Mittwoch, 12. November 2003, 19.30 Uhr  
im Restaurant Kreuz in Wohlen

Wie jedes Jahr schliessen wir die Rudersaison mit der GV ab. Nach dem administrativen Teil laden wir wie gewohnt zu einem kleinen Imbiss ein. Alle Aktivmitglieder sind genötigt zu erscheinen, aber auch die Anwesenheit der Passivmitglieder würde uns freuen.

Der Vorstand des Rowing-Club Bern

## Die Traktandenliste:

- |   |   |
|---|---|
|  | 1. Protokoll der letzten Generalversammlung *   |
|  | 2. Jahresberichte des Präsidenten und der Ruderchefs *  |
|  | 3. Verleihung der Kilometerpreise   |
|  | 4. Mutationen (Die anwesenden Neumitglieder erhalten die RCB-Nadel)                               |
|  | 5. Vorlage der Jahresrechnung   |
|  | 6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an den Vorstand |
|  | 7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren  |
|  | 8. Wahlen (Vorstand, Kontrollstelle)  |
|  | 9. Genehmigung des Budgets 2003   |
|  | 10. Statutenrevision (Entwurf beiliegend)   |
|  | 11. Anträge (diese sind 8 Tage vor der GV dem Präsidenten zuzustellen)                            |
|  | 12. Ehrungen  |
|  | 13. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)   |
|  | 14. Diverses  |

## **Jahresbericht des Präsidenten**

Über das 84. Jahr der Clubgeschichte kann wie folgt berichtet werden:

### **Leistungssport**

Die Regattierenden bereiteten sich wie gewohnt neben dem normalen Wintertraining in zwei Trainingslagern auf die neue Saison vor: Über Weihnachten/Neujahr wurde das Langlauflager im Goms und über Ostern das Ruderlager in München durchgeführt.

Im Laufe der Saison nahmen die Ruderinnen und Ruderer wie gewohnt an den Regatten von Küssnacht, Lauerz, Cham, Sarnen, Greifensee und an den Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee teil und erzielten in der Regel ansprechende Resultate.

An der Schweizer Meisterschaft konnte Manuel Schenk zusammen mit seiner Bieler Kollegen im Junioren-Achter die Silbermedaille erringen. Herzliche Gratulation!

Nicht ganz an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen konnten die Juniorinnen des Doppelvierers. Sie konnten ihre letztjährige Bronzemedaille nicht verteidigen und wurden im Final Fünfte.

An dieser Stelle sei den beiden Trainern Christian Heierli und Nik Schärer für ihre aufwändige Arbeit ganz herzlich gedankt.

Wer von den Bisherigen weiter regattiert, ist im Moment noch nicht ganz klar. Erfreulicherweise zeichnet sich aber ab, dass in der kommenden Saison einige neue Gesichter zum Regattateam stossen werden.

### **Breitensport**

Nach der gewaltigen Hausse in der letzten Saison hat sich der Ruderbetrieb im Breitensportbereich in diesem Jahr quantitativ auf hohem Niveau stabilisiert.

Aus meiner Sicht stellt sich für die nähere die Frage, wie die vielen BreitensportlerInnen qualitativ auf ein höheres Niveau gebracht, d.h. rudertechnisch noch weiter gefördert werden können. Der Spass am Rudern hängt doch zu einem grossen Teil von den rudertechnischen Fertigkeiten ab.

### **Uni-Sport**

Das Uni-Rudern läuft unter der bewährten Leitung von Jürgen Van den Berg weitgehend unabhängig zum Clubbetrieb. Verschiedentlich wurde diese Saison von Mitgliedern kritisiert, dass Uni-Ruderer auch ausserhalb der Uni-Kurse rudern. Jürgen macht die Uni-Ruderer immer wieder darauf aufmerksam, dass dies nicht statthaft ist.

### **Beizli**

Das Ruder-Beizli war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Es ist aus dem Clubleben schon fast nicht mehr wegzudenken. Viele junge und ältere Clubmitglieder schätzen das gemütliche Beisammensein am Dienstagabend nach dem Training.

Ein grosses „Merci“ an unsere „Wirtin“ Evi Schenk und ihre HelferInnen.

### **Bootspark**

Dieses Jahr konnten sechs neue Boote beschafft werden: Ein Doppelvierer (Presto), ein Doppelzweier (Isis Noreia), und vier Skiffs (Silencio, Sugus, Zerlina, ...).

Der Halo Bopp (2x) und der White Fang (1x) wurden verkauft, der Kipfer und der Zürich West (1x) wurden ausrangiert. In den letzten Jahren haben wir unseren Bootspark im Kleinbootbereich fast vollständig erneuert. Mit Stolz können wir heute sagen, dass wir einen modernen Bootspark haben. Damit das auch in Zukunft so bleibt, muss der Bootspark in Zukunft aktiv bewirtschaftet werden. Der neue Vorstand wird sicher ein entsprechendes Konzept erarbeiten.

Zum Unterhalt der Boote hat sich das neue Götti-Konzept gut bewährt. Im Vergleich zu früheren Jahren waren deutlich weniger Boote wegen Schäden gesperrt, und wenn, dann nur für kurze Zeit. Ein herzliches Dankeschön unserem Materialverwalter Michael Wieser und seiner Crew.

### **Bootshaus**

Anfangs Jahr hat eine kleine Gruppe um Toni Müller und Bernhard Marbach aus eigener Initiative die Duschenräume und die Toiletten „saniert“ und die Wände im Trainings- und Clubraum neu gestrichen. Besten Dank für die geleistete Arbeit!

Leider gab auch dieses Jahr die Sauberkeit in den Garderoben wiederum Anlass zu berechtigter Kritik. Die Reinigung des Bootshauses muss in der nächsten Saison unbedingt „professionell“ erfolgen, auch wenn das etwas kostet. Es gilt aber zu bedenken, dass es auch für eine professionelle Reinigungskraft sehr schwierig ist, in den Garderoben, im Kraftraum und im Clubzimmer für Sauberkeit zu sorgen, wenn in diesen Räumen eine grosse Unordnung herrscht.

Trotzdem sei Erwin Imhof an dieser Stelle dafür gedankt, dass er diese Saison für ein sehr bescheidenes Entgelt die sehr undankbare Reinigungsarbeit übernommen hat.

### **Clubversammlung**

Am 21. August wurde eine Clubversammlung durchgeführt. Im Zentrum stand der Antrag auf Beschaffung eines neuen Achters. Die Argumente der Befürworter vermochten die Anwesenden nicht zu überzeugen. Der Antrag wurde mit grosser Mehrheit zurückgestellt (aber nicht abgelehnt). Unserem Ruderchef Felix Weibel sei an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz für dieses Geschäft ganz herzlich gedankt.

An der Clubversammlung wurden die Teilnehmenden auch auf die anstehende Neubesetzung verschiedener Chargen im Vorstand aufmerksam gemacht. Der Aufruf hatte dieses Jahr mehr Erfolg als im letztes Jahr. Es hat sich eine Gruppe vorwiegend jüngerer Mitglieder gebildet, die bereit ist, im Vorstand mitzuarbeiten.

Mit dem Ziel, die Diskussion an der Generalversammlung zu verkürzen, wurden an der Versammlung auch der Entwurf der neuen Statuten vordiskutiert.

## **Neues Bootshaus**

Für uns völlig überraschend hat der Gemeinderat von Wohlen Ende Juni erfreulicherweise beschlossen, dass oberhalb der Wohleibrücke die planerischen Voraussetzungen für die Realisierung eines Bootshauses geschaffen werden sollen. Die Umsetzung ist jedoch an die Bedingung geknüpft, dass sich die beiden Ruderclubs (RC Wohlensee und RC Bern) mit den betroffenen Landeigentümern hinsichtlich der Landfrage einigen können.

Im September hat uns aber die BWK Energie AG als Landeigentümerin mitgeteilt, dass sie nicht bereit ist, ihr Grundstück oberhalb der Wohleibrücke für Rudersportbedürfnisse zur Verfügung zu stellen. Sie möchte das fragliche Landstück der Wohnzone und nicht der Freizeit- und Sportzone zuweisen.

Dem Gemeinderat von Wohlen und den Beteiligten aus dem Departement Bau und Planung sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung ganz herzlich gedankt.

Es stellt sich nun die Frage, wie es weitergehen soll. Will sich der RCB weiterhin in der einen oder anderen Form am Bootshausprojekt des RC Wohlensee beteiligen oder sollen eigene Pläne in Angriff genommen werden? Denkbar wären aus heutiger Sicht eine Erweiterung der Bootshalle nach hinten (womit aber das Garderobeproblem nicht gelöst würde), ein Abbruch des bestehenden Bootshauses und ein Neubau am heutigen Standort oder eine einfache Bootslagerhalle am anderen Ufer neben dem Parkplatz am Brückenkopf.

## **Vorstand**

An der Generalversammlung treten zwei langjährige Vorstandsmitglieder zurück.

Verena Geisler – die Tochter unseres unvergessenen Ehrenpräsidenten Fritz Geisler – war seinerzeit eine der ersten Ruderinnen im RCB. Sie hat ihr Amt als Kassierin unglaubliche 30 Jahr lang ausgeübt. In all diesen Jahren haben die jeweiligen Revisoren an der GV ihre mustergültige Buchhaltung hervorgehoben.

Felix Weibel war 14 Jahre lang im Vorstand tätig. Er hat im RCB praktisch aus dem Nichts den ganzen Breitensport aufgebaut und zur Blüte gebracht.

Beiden sei schon an dieser Stelle für ihre jahrelange und erfolgreiche Arbeit ganz herzlich gedankt.

## **Dank**

Allen Mitgliedern, die sich in der vergangenen Saison in irgend einer Form für den Club engagiert haben, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Dem neuen Vorstand wünsche ich viel Erfolg und Energie bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen.

Euch allen wünsche ich ein gutes Überwintern und eine erfolgreiche Rudersaison 2003/2004 mit viel gutem Wetter und Wasser.

Euer Präsident: Hanspeter Glauser

## Berichte der Ruderchefs

### Der Jugendbreitensport

Das Jugendbreitensport Team - oder kurz JBS - hat dieses Jahr viel erlebt: vom Trainerwechsel über Weltrekorde bis hin zur Blutauffrischung. Aber alles schön der Reihe nach. Durch den Winter haben wir uns auch vom kältesten Wetter nicht abschrecken lassen und sind regelmässig zu unserer samstäglichen Ausfahrt in See gestochen. Die Kälte hat bei einigen Trainings dazu beigetragen, dass auch die Langschläfer schnell bemerkt haben, dass sie das warme Bett mit einem Rollsitz getauscht hatten. Und nach dem Fassen eines neuen Satz "Fingerberi" ging die Post ab..... Auch neben dem See waren wir aktiv: LL-Trainingslager im Goms, Hockey im Weierli, ein Besuch im Aquapark und ein Snowboard-Ausflug waren die Höhepunkte. Nicht zu vergessen ist natürlich das Hallentraining: JBS, Regattateam und einige Breitensportler verbesserten unter abwechselnder Leitung von Sigi, Evi und mir ihre Kondition und Beweglichkeit. Auch diesen Winter sind wir am Mittwoch um 20 Uhr in der Stadthaller-Halle in Bümpliz am Schwitzen. Das Training ist für alle Mitglieder offen - schaut doch mal vorbei.

Der Trainerwechsel von Chrigu Arn zu mir während des Trainingslager in München ging problemlos über die Bühne und das Sommertraining verlief nach altbewährtem Muster: 2 mal Wasser, 1 mal Multisport. Der Formaufbau für die Herbstregatten war optimal, was unser "Weltrekord für die Ewigkeit" von Mitte August eindrücklich belegt: in 61 Minuten mit dem Bike um den Wohlensee!

An der RAR Regatta in Bönigen kam es dann zur lang ersehnten Blutauffrischung: die J&S Anfänger stiessen zum Team und Dani steuerte das erste gemischte Boot sicher ins Ziel. Die Gruppe hat nun mit 12 regelmässigen TrainingsteilnehmerInnen eine gute Grösse; es macht sehr viel Spass ein Wassertraining mit 4 Doppelzweier und 2 Skiffs durchzuführen. Noch ist das Ruderniveau zwischen alteingesessenen und neuen JBSlern unterschiedlich, aber dies wird sich schnell ändern.

Der JBS wächst und gedeiht und erfüllt so seine Aufgabe als Station zwischen J&S Anfänger, Regattateam und Erwachsenen-Breitensport.

Michael Beer, Trainer JBS

### Unisport

Es wurden 3 Einsteigerkurse gezählt mit total 31 Personen. Und es gab 7 Angebote für Fortgeschrittene mit total 52 TeilnehmerInnen. Dabei ist sehr, sehr wichtig das die 52 natürlich Personen beinhaltet die 3-4 Fortgeschrittene Kurse besucht haben. Die Kurse fanden nicht alle zum gleichen Zeitpunkt statt. Im Angebot der Fortgeschrittenenkurse: Ergometerkurs im Winter, Skiff und 2er Kurs ab Frühling und Riemenrudern und Training abenfalls ab Frühling während dem ganzen Jahr ohne Ferien oder Unterbruch. Dann Hochschulmeisterschaft in Genf gestartet mit 25 Personen, d.h. 6 Booten aber nur Doppelvierer und C-Gig. 5 Wanderfahrten mit im Schnitt 16 TeilnehmerInnen. Wanderfahrten: Bielersee, Luzern-Kriens, Biel-Solothurn, Urnersee, Lausanne. Aus den Wanderfahrten gab es keine Einnahmen für den Klub, da das Geld direkt mit den

betroffenen Klubs und er Uni abgerechnet wird. Was Einnahmen für den Klub betrifft könnte sein, dass plus minus 30 UnisportlerInnen (StudentInnen und AltakademikerInnen) Fr. 10`000.-- für den Klub bringen. Das heisst über den Daumen gepeilt, pro Person Fr. 330.--. Dabei sind unter den KursteilnehmerInnen ca. 12 Personen zusätzlich Klubmitglied. Wenn man das an der GV erwähnen kann, habe ich nichts dagegen. Dann gab es 4 Schulsportkurse. Mit im Schnitt 12 Kindern. Drei von mir geleitet und einer von Madlen. Zusätzlich ein Einsteigerkurs im Herbst am Motag abend mit aber nur 2 Kindern.

Jürgen van den Berg

## **Regattabetrieb**

Im Regattajahr 2003 ruderten im RCB-Team dieselben sieben Juniorinnen und Junioren wie letztes Jahr. Auch die Alterskategorien und Bootsklassen blieben ausser bei Mirjam Schenk und Stefan Hauke die Gleichen. So kam es nicht von ungefähr, dass das Team mit gewissen Hoffnungen in die Saison startete. Die guten Resultate des Vorjahres konnten aber schlussendlich nicht alle bestätigt werden.

Nachfolgend die Highlights der Rudersaison 2002

Februar

Nora Müller gewinnt an den Swiss Indoors in der gut besetzten 15/16-jährigen Juniorinnenkategorie die Silbermedaille. Olivia Wyss und Madlen Hasler schaffen es im Finale der 17/18-jährigen auf die Ränge Acht und Neun.

April

Bei guten Verhältnissen trainiert die Junioren- und Breitensportgruppe über Ostern fleissig auf der Olympiaruderstrecke in München-Oberschleissheim. An der Nationalen Regatta in Küssnacht gewinnt Manuel Schenk mit dem Seeclub Biel den Juniorenachter. Stefan Hauke schafft es im Einerfinal der Junioren überraschend auf den zweiten Rang.

Mai

An der internationalen Regatta in Lauerz gewinnt Madlen Hasler den Juniorinnenskiff. Olivia Wyss errudert den dritten Rang und Malin Nicolaisen wird Fünfte. Stefan Hauke schafft es bei den Junioren ebenfalls in den Final und erreicht dort Rang Fünf. Im Doppelzweier 17/18 werden Malin und Olivia zudem Zweite. Ende Mai trainieren wir zusammen mit dem Seeclub Biel ein Wochenende auf dem Sarnersee.

Juni

4 Monate nach der Kreuzband- und Meniskusoperation rudert Mirjam Schenk im 15/16-jährigen Einer an der Regatta in Greifensee gleich in den Final. Zudem gewinnt Mirjam zusammen mit Nora Müller einen Vorlauf im Doppelzweier. Kaspar Ninck vom Seeclub Thun und Stefan Hauke brillieren mit einem 4. Rang im Doppelzweier der Junioren bis 18 Jahre.

## Juli

An den Schweizer Meisterschaften wuchsen die Bäume unserer Junioren leider nicht in den Himmel und es kamen keine positiven Ueberraschungen zu Stande, wobei vor allem die Samstagsrennen unter keinem guten RCB Stern standen. Trotzdem gewinnt Manuel Schenk im Achter zusammen mit seinen Kollegen aus Biel die Silbermedaille. Der Juniorinnenvierer (Madlen Hasler, Olivia Wyss, Malin Nicolaisen, Nora Müller) erreicht den fünften Rang und Kaspar Ninck (SC Thun) und Stefan Hauke gewinnen am Sonntag den kleinen Final im Doppelzweier der Junioren bis 18 Jahre, nachdem sie am Vortag im Vorlauf knapp in den B-Final verwiesen wurden. Malin Nicolaisen (im Skiff) und Mirj und Nora (im Doppelzweier 15/16) werden beide im B-Final Zweite, wobei auch diesen Booten vor allem die Vorlaufsrennen nicht ideal gelangen.

Mit dem Ablauf dieser Regattasaison werden vier der sieben Juniorinnen und Junioren ins Seniorenalter kommen. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Nachwuchs mittels cleveren Anschlussprojekten besser in den Verein integriert werden kann, als dies bei den bisherigen Junioren der Fall war. Nur so kann dessen in x-Stunden erlehrntes Know-how im Club auch weitergegeben und für andere Mitglieder des RCB künftig zur Verfügung gestellt werden.

Christian Heierli, Trainer Juniorinnen und Junioren

## **Protokoll der 83. ordentlichen Generalversammlung des RCB**

**13. November 2002, 19.30 Uhr Restaurant Kreuz, Wohlen.**

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Entschuldigt: Christoph Arn, Dan Meury, Sigrid Beer, Robert Meyer, Kurt Bertschinger, Elio Pellin, Olivier Fahrni, Marc Meier, Renatus Gallati, Pierre Vanomsen, Regula Petersen, Hans Braunwalder, Kurt Bertschinger, Christian Jenni, Kathryn Imboden.

### **1. Protokoll der 81. Generalversammlung vom 14. November 2001**

Das Protokoll wurde im Ruderblatt (Salat) von Oktober 2002 publiziert. Nach entsprechender Anfrage des Präsidenten gibt es keine Wortmeldungen zum Protokoll. Dieses ist damit stillschweigend genehmigt.

### **2. Jahresberichte des Präsidenten und der Ruderchefs**

#### **Präsident**

H.P Glaser schaut auf ein in allen Belangen erfolgreiches Jahr zurück. Er verzichtet auf das Verlesen seines Berichts, da dieser im Ruder Blatt (Salat) publiziert ist. Zusammenfassend und ergänzend bringt er Folgendes an:

Anerkennung für die Erfolge der Juniorinnen an der SM und Lob an das gesamte „kleine aber feine“ Regattateam. Er weist auf das Problem des ausbleibenden Nachwuchses hin und macht auf die Wichtigkeit einer gezielten Förderung in diesem Bereich aufmerksam: Der Leistungssport muss auf eine breitere Basis gestellt werden; entsprechende Bemühungen sind in Planung.

Dank Sigrid Beers unglaublicher Initiative ist der Breitensport stark, zahlreich und aktiv wie noch nie. Offizieller Dank des Präsidenten und Applaus der Versammlung für Sigi (in Abwesenheit). Problem: Ihre Nachfolge ist noch unbesetzt!

Highlight Beizli; Das Bistro ist eine super Idee und das Resultat übertrifft alle Erwartungen. Herzlicher Dank und ebensolcher Applaus geht an Evi Schenk.

Eine Bemerkung zum Vorstand: geblieben ist ein „Rumpfvorstand“, der Verstärkung braucht.

Nachdem Hanspeter Glaser den MithelferInnen in allen Bereichen des RCB seinen Dank ausspricht und keine Fragen und Kommentare aus dem Plenum vorgebracht werden, genehmigt dieses den Jahresbericht einstimmig und mit Applaus.

#### **Ruderchef**

Seinen eher kurzen Bericht im Ruder Blatt (Salat) bezeichnet Felix Weibel als unproportional zur Leistung, welche verschiedene Clubmitglieder im letzten Jahr erbracht haben. Sein Hauptanliegen ist es, allen Mitarbeitenden zu danken; sie haben vieles zum Laufen gebracht.

Felix liest ein schriftlich an die GV gerichteten Brief/Bericht von Sigrid Beer, abtretende Chefin Breitensport, vor. Darin bedankt Sie sich im Wesentlichen bei allen, die sie in ihrer Arbeit unterstützt haben und blickt auf eine, obgleich anstrengende so doch frucht- und ereignisreiche Amtszeit zurück.

Den Trainern der Leistungssport-JuniorInnen und -SeniorInnen, Christian Heierli & Nik Schaerer, gebührt besonderer Dank ihrer Schützlinge und des Vorstands. Sie erhalten individuelle, persönlich erwählte Geschenke, besonders zum Schutz gegen Winterkälte auf dem Wohlensee.

### **3. Verleihung des Kilometerpreises**

Bemerkung zum Kilometerzählen: Seit der letzten GV zählen alle Mitglieder, welche in die Clubrangliste aufgenommen werden wollen, die eigenen Kilometer selber. Von den Breitensport-Junioren wurden unter der Leitung von Michael Beer und Christoph Arn die Boots-, Team- und Clubkilometer gezählt.

Der Kilometerpreis (Beat-Schwerzmann-Wanderpreis) für das Mitglied mit der höchsten Zahl der geruderten Jahreskilometer wurde von *Christoph Lampart* (3001km) gewonnen.

Die Kategorienpreise gehen an:

Senioren	Christoph Lampart: 3001 km
Seniorinnen	Fabiane Albrecht: 2855 km
Masters	Andreas Matthez: 2076 km
Masters Damen	Eva Schenk: 2771 km
Junioren	Stefan Hauke: 2354 km
Juniorinnen	Olivia Wyss: 2318 km
Teams	Olivia Wyss & Madlen Hasler: ca. 1602 km

### **4. Mutationen**

Die Versammlung nimmt ohne Diskussion und ohne Gegenstimme folgende 23 neuen Aktivmitglieder auf: Stefan Affolter, Ruedi Amrein, Klaus Bonanomi, Flurin Dosch, Silvia Fabel, Thomas Gfeller, Stephan Hardegger, Andreas Herbst, Mark Herbst, Jürg Klossner, Marc Meier, Stefan Minder, Christoph Nikolaus, Estelle Papaux, Bernard Rosat, Madeleine Schneider, Niklaus Strelbel, Daniel Stucki, Judith Trachsel Oberleitner, Christian von Burg, Philipp Weber, Richard Wyss, Cornelia Stocklas

### **5. Vorlage der Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung der Periode 1.11.2001 – 31.10.2002 liegt schriftlich vor und wird von der Kassierin erläutert.

### **6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge an den Vorstand**

Die Kontrollstelle mit Jürg Läser (1. Revisor) und Urs Renfer (2. Revisor) haben die Rechnung geprüft und für ordentlich befunden. Ihr Bericht liegt schriftlich vor. Sie empfehlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2001/2002 zu genehmigen und danken Verena Geisler für die gute und saubere Arbeit. Ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung und erteilt dem Vorstand Decharge.

Der abtretende Revisor Jürg Laeser dankt Vreni Geisler im Namen aller für ihre Arbeit mit einem Präsent.

### **7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren**

Die Mitgliedschaftsbeiträge bleiben unverändert.

Eine erwogene Bootshausunterhaltsgebühr, welche gegen aktive Mitarbeit eingelöst werden kann, wurde aufgrund zu grossen administrativen Aufwandes verworfen (geplant sind Bootshausputzeten ohne Depotgebühr).

### **8. Budget 2003**

Das Budget 2003 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## 9. Wahlen

### Vorstand

Im Vorstand gibt es mindestens 2 Vakancen: Vizepräsident und Sekretariat (Mitgliedermutation) – nach der Clubversammlung keine sind keine Meldungen von InteressentInnen eingegangen. Indirekte Interessensmeldung vor Ort: Beat Schwerzmann. Er lehnt das Amt ab, bietet aber an, den Vorstand informell als Beisitzer zu unterstützen. Wird mit Applaus angenommen

Niemand meldet sich als Vizepräsidentenskandidat.

V. Geisler meldet an, jemanden für Ihre Nachfolge zu suchen.

### Ruderleitung

Das Amt des Breitensport-Chefs ist vakant. Es *muss* besetzt werden! Minimallösung: Organisation des Dienstagsstreffs. Silvia Rihs reicht den kleinen Finger und wird an der Hand genommen zur Organisation Kurswesen. Auch Teilämter und Einzelaktionen sind Willkommen!

### Kontrollstelle

Es werden gewählt:

Urs Renfer (1.Revisor)  
Andreas Mathez (2.Revisor)  
Dirk Meisel (Suppleant; neu)

## 10. Ehrungen

- Sigrid Beer (abtretende Breitensportchefin; i.Vtr. Michael Beer)
- Die SM-Medaillengewinnerinnen (Madlen Hasler, Malin Nicolaisen, Mirjam Schenk, Nora Müller, Olivia Wyss)

Für Ihre Clubtreue werden geehrt:

- 60 Jahre Mitgliedschaft: Alfred Strüby (Ehrenmitglied)
- 50 Jahre Mitgliedschaft: Suzanne Zingg-Bieri
- 40 Jahre Mitgliedschaft: Erich Flühler  
Aloys von Graffenried  
Edi Kneubühler  
Foto Zumstein
- 30 Jahre Mitgliedschaft: Adrian Blaser  
Lisbeth Geisler  
Daniel Gfeller
- 25 Jahre Mitgliedschaft: Hans Götti  
Andreas Lerch  
Xaver Tschannen  
Felix Mahler

## 11. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)

Die Delegation wird innerhalb des Vorstands bestimmt

## 12. Diverses

- Michael Wieser (Materialchef): Ein neues Konzept für den Bootsunterhalt wird eingeführt; die Boote erhalten alle Bootsgöttis -gotten, welche für Unterhalt und

kleine Reparaturen zuständig. Der Materialchef übernimmt die Koordination. Der Materialtag wird abgeschafft, resp. durch Göttitag ersetzt.

- Neue Schliessfächer gegen Diebstähle: Der RCB hat dank Evi Schenks Connections Expo-Schäftli geerbt.
- Sauberkeits-Problem v.a. in den Garderoben. JuniorInnen haben ausgeholfen. Neu: Erwin Ruchti übernimmt die regelmässige Reinigung von Garderoben und Duschen. Der Rest (Kraftraum, Clubraum) soll an Reinigungstagen durch Clubmitglieder geputzt werden. JuniorInnen erklären sich bereit, Kraftraumreinigungen zu übernehmen.
- Hinweis aus der JuniorInnen-Ecke: Die Rollschienen der Ergometer sollen wie Rollschienen der Boote nach Gebrauch mit Papier gereinigt werden.
- Das Problem Teppich auf Bootssteg: ungelöst. Dauerhaftes ist teuer. Gesucht ist eine wetterfeste, schlanke und günstige Lösung.
- Michiael Beer: Wirbt für eine Kampagne vom Bundesamt für Gesundheit: *Sport Rauchfrei* (Unterstützt u.a v. SRV); Charta: Keine Tabakwerbung, Tabakfreies Trainings- u. Wettkampfgelände. NichtraucherInnen, öffentliches Vertreten der Losung ‚Rauchen und Sport passen nicht zusammen‘. Anmeldung für den RCB ist bereits erfolgt.
- Der Ofen im Kraftraum ist weitgehend unbenutzt: günstig zum Verkauf geboten!
- Christoph Arn hat die Internetseite neu gestaltet und aktualisiert.

Für das Protokoll: Martina Fierz

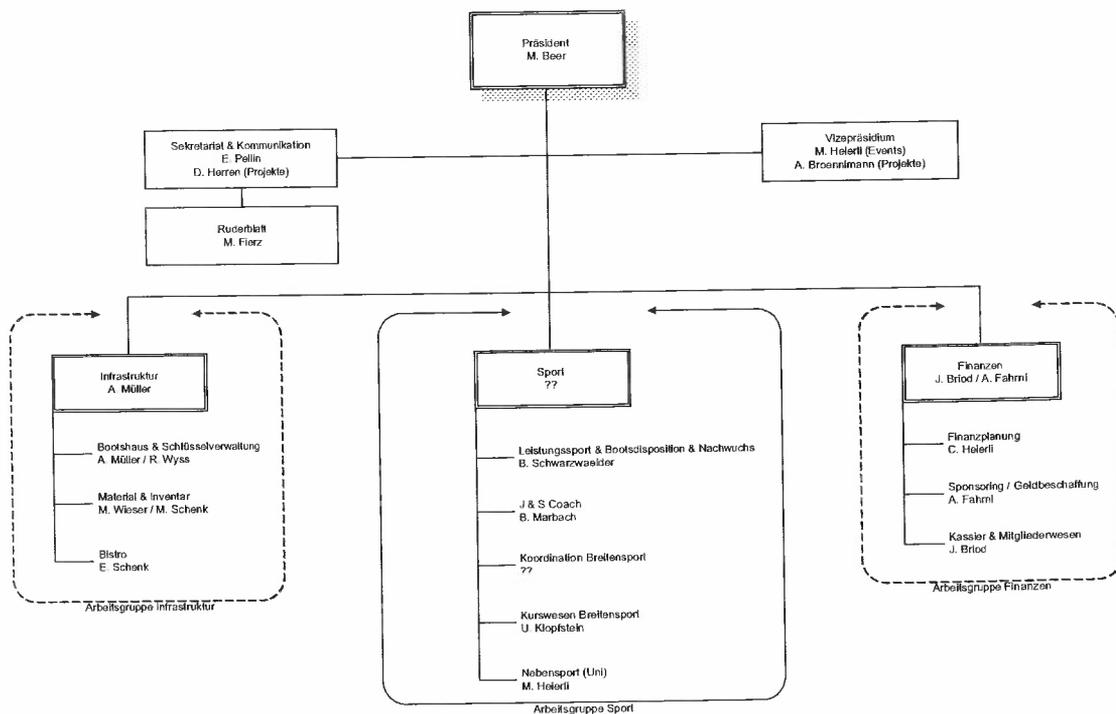
## Neuer Vorstand

Liebe RCBler,

Sicher habt ihr schon gehört, dass es im Vorstand zu einer grossen Ablösung kommt: Vreni, Felix und Hanspeter treten nach zum Teil langjährigem Mitwirken aus der Vereinsführung zurück. Ein herzliches Dankeschön schon an dieser Stelle für ihre Leistungen und ihren Einsatz - wir werden sie am 12. November sicher gebührend verabschieden. Neben dem Danken heisst es aber jetzt auch vorwärts zu schauen und an der kommenden Generalversammlung für Ersatz zu sorgen.

In mehrere Treffen hat sich ein Team motivierter Vereinsmitglieder zusammengefunden, welches bereit ist, Zeit in den RCB zu investieren und sich zur Wahl in den Vereinsvorstand stellt. Damit ihr euch schon vor der GV ein Bild machen könnt, was euch bei einer allfälligen Wahl erwarten würde, nachfolgend ein paar Angaben zu Organisation, Zielen und Massnahmen.

## Das Organigramm



Noch fehlen Namen für ein paar wichtige Positionen. Wir hoffen bis zur GV diese noch gefüllt zu haben.

## **Ziele für 2004**

- Finanzkonzept sorgt für Klarheit über unsere Möglichkeiten
- Der neuen Vorstand ist im Verein verankert, Organisation ist stabilisiert
- Den Bedürfnissen angepasstes und gut unterhaltenes Bootsmaterial und Bootshaus
- Richtige Balance zwischen Breitensport und erfolgreichem Leistungssport
- Internes und externes Beziehungsnetz wird genutzt
- Der RCB wird in Stadt und Region Bern positiv wahrgenommen

## **Massnahmen**

- Bereichsbudgets, Kostenstellen, Kostenplanung
- Vorstandsprotokolle sind öffentlich, über Entscheide wird aktiv informiert
- Teilrenovation Bootshaus nach Abklärungen mit Stadt
- Planung Bootshaus 200x wird in Angriff genommen
- Aktive Kommunikation an Schulen und in der Presse

Es würde uns freuen wenn ihr uns am 12. November wählt.

Der potentielle neue Vorstand